Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 37/38 (1901)

Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der ihr vorgelegten Elaborate. Von den kantonalen und städtischen Behörden waren uns in zuvorkommender Weise die verschiedenen Projekte der Nordostbahn und deren Kostenvoranschlag für eine Hochbahn im III. Kreise zur Einsicht überlassen worden. Ein Teil dieser Pläne, sowie die Vorlagen der Kommission sind heute im Saale ausgestellt. Redner erwähnte sodann die verschiedenen für den Umbau der linksufrigen Seebahn vorgeschlagenen Projekte, die Projekte der Nordostbahn, die Studien des Herrn Gleim und der Eisenbahnkommission in Enge, sowie die Vorschläge von Baumeister Stücheli (Ableitung der Sihl in den See und Führung der Bahn im alten Sihlbett). - Die Kommission hat sich nach längeren Beratungen definitiv für eine Tiefbahn im Tracé der jetzigen Linie mit Belassung der Station Enge am Alfred Escher-Platze entschieden, wie vom Sprechenden schon im Jahre 1896 vorgeschlagen worden war. Im Sinne dieses Beschlusses hat die Subkommission ihre Arbeiten durchgeführt. Das Resultat derselben, von der grossen Kommission einstimmig acceptiert, ist in einem Berichte zusammengefasst, welcher dem Verein im Laufe dieses Abends zur Kenntnis gebracht werden wird.

Im Anschluss an dieses Referat wurde sodann von Herrn Bachem der von ihm und Herrn Moser verfasste Bericht verlesen; derselbe, mit grossem Beifall von der Versammlung aufgenommen, wird in unserem Vereinsorgane in vollem Umfang erscheinen, und wir verweisen auf diese

Herr Prof. Hilgard sprach hierauf dem Herrn Moser, Herr Prof. Bluntschli der Kommission namens des Vereins den wärmsten Dank für ihre grosse Arbeit aus. Herr Direktor Schreck äussert sein Bedauern, dass der Anschluss des Sihlthalbahn-Gütergeleises nicht näher behandelt wurde und weist auf die Schwierigkeiten hin, welche der Sihlthalbahn durch die projektierte Anschlusslinie Giesshübel-Altstetten erwachsen würden. Herr Oberingenieur Moser widerlegt diesen Vorwurf unter Hinweis auf den Bericht, in welchem die Anschlussfrage, soweit eine solche hier überhaupt in Betracht zu ziehen ist, genügend klar gelegt wird; Herr Ingenieur Bachem fügt ergänzend bei, dass der Sihlthalbahn allein der provisorische Anschluss an eine Hochbahn, wie solche von der Nordostbahn projektiert ist, auf nahezu 200 000 Fr. zu stehen komme. - Eine weitere Diskussion findet nicht statt.

Der Präsident stellt hierauf den Antrag der Abstimmung über das von der Kommission vorgelegte Projekt. Als Stimmenzähler werden die Herren Direktor Beriger und Baumeister Guyer bezeichnet. Mit gewaltigem Mehr, 70 Annehmende bei 6 Enthaltungen, wird das Projekt der Tiefbahn nach den vorliegenden Plänen und Kostenberechnungen angenommen.

Der Vorsitzende, Herr Architekt Ulrich, bespricht hierauf die Frage, wie nun weiter vorzugehen sei. Die kantonalen Behörden in erster Linie bringen den Studien des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins grosses Interesse entgegen, auch weitere Kreise der Bevölkerung nehmen warmen Anteil an der Lösung des Bahnumbaues und der Verein hat sich bereits in einer früheren Sitzung für eine weitgehende Publikation ausgesprochen. Der gedruckte Bericht nebst Planbeilagen soll ausser den Vereinsmitgliedern, den gesamten kantonalen und städtischen Behörden, dem Komitee in Enge und der Presse zugestellt werden.

Herr Ingenieur Max Lincke wünscht, dass auch den Quartiervereinen, Herr Direktor Naville, dass auch der kaufmännischen Gesellschaft von Zürich unser Bericht zur Kenntnis gebracht werde.

Herr Ingenieur Ritter-Egger erklärt, dass auch das Eisenbahnkomitee in Enge unsern Bestrebungen sympathisch gegenüberstehe und sich an der Publikation beteiligen werde, umsomehr, als ja jetzt durch die Tiefbahn eine so glückliche Lösung der so viel bestrittenen Frage des Umbaues gefunden sei. Die Studien des Komitees haben hauptsächlich die Ausführung einer Hochbahn in Enge verhindern wollen.

Der Antrag des Präsidenten, dass die Publikation in dem angedeuteten Umfange erfolgen solle, wird einstimmig angenommen, ebenso ein Antrag des Herrn Max Lincke, das weitere Vorgehen dem Vorstande zu überlassen.

Schluss der Sitzung um 10 Uhr.

Der Aktuar: A. R.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht ein Ingenieur mit Erfahrung im Eisenbahnbau und -Betrieb, als Vertreter einer Firma für Einführung elektrischer Bahnen. Sprachkenntnisse, namentlich Beherrschung der englischen Sprache unerlässlich.

On cherche pour la France, un ingénieur-mécanicien expérimenté dans la construction des machines à vapeur pour faire des études complètes d'installations.

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

	CUNTILIN				
T	ermin	Stelle	Ort		
31.	März	Heinrich Heusser, Präsident	Ottikon-Gossau (Zürich)	,	
I.	April	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune Nr. 2.	1	
2.	»	Gebrüder Könitzer	Worb (Bern)	5	
2.	»	Strassen-und Baudepartement	Frauenfeld	8	
2.	»	Bauamt	Solothurn	2	
3.	»	U. Oertle, Bauamtsverwalter	Teufen	Ι	
3.	»	J. Stamm, Architekt	Schaffhausen	F	
6.	»	E. Haggenmacher, Architekt	Winterthur	I	
8.	»	Baubureau des Postgebäudes		(
9.	»	W. Heene, Architekt	St. Gallen	N	
9. 10.	» »	Kehrer & Knell, Architekten Gemeinderatskanzlei	Zürich Dübendorf (Zürich)	F	
10.	»	Kath. Kirchenpflegschaft	Kirchberg (St. Gallen)	I	
10.	»	Kambly & Moser	(Frutigen) Bern	N	
14.	»	Ingenieur Schmid	Aarau	S	
15.	» %	Rheinbaubureau	Rorschach	I	
25.	»	J. B. Holenstein, Gemeindeammann	Kirchberg (St Gallen) zum «Tell»	E	

Verschiedene Bauarbeiten in der Sennhütte in U.-Ottikon-Gossau.

Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, sowie Eisenlieferungen

Gegenstand

zum Umbau einer Scheune in Rheinau. Sämtliche Arbeiten zum Schulhausbau in Belp.

a) Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Flaschner- und Schlosserarbeiten für Einsetzen grösserer Fenstergestelle am Spitalgebäude; Errichtung von neuen Kohlenschuppen und Reparaturen im Messmerhause in Münsterlingen. Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten an Anstalts- und Gutswirtschaftsgebäuden in St. Katharinenthal.

Zimmer-, Spengler- und Malerarbeiten für den Bau einer neuen Frauenbadanstalt der Stadt Solothurn.

Erd-, Maurer-, Granit- und Zimmerarbeiten, sowie die Lieserung von Kunststeinen zum neuen Krankenhause in Teufen.

Ausführung der Zimmerarbeiten zum Unterbau der Festspielbühne, des Gerippes, der Abschlusswände, der Garderobeständer und der Zuschauerbänke, sowie Chaussierung der Bühne für die Centenarfeier 1901 in Schaffhausen. Erstellung der Eisenkonstruktion, Zimmermanns-, Dachdecker-, Glaser- und Malerarbeiten zu einer Vorhalle der Kirche in Neftenbach.

Gipserarbeiten für das Postgebäude in Herisau.

Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser- und Schreinerarbeiten, Lieferung des Walzeisens, der gusseisernen Säulen und Fenster, sowie der Stahlblech-Roll-Laden für den Neubau einer mechanischen Weberei in Speicher.

Erd-, Maurer- und Steinmetzarbeiten der neuen Turnhalle der Kantonsschule in Zürich. Ausführung der Strasse II. Klasse Sonnenthal-Kämaten-Gockhausen in einer Länge von 2000 m.

Lieferung von etwa 50-60 l. m Granitsockel (Tessiner Gotthardgranit) für die

Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Schlosser- und Gipser-Arbeiten. Erstellung der Centralheizung, Lieferung von hydr. Kalk, Portlandcement, Gips, T-Balken, Ziegeln etc. für die neue Fabrik phosphorfreier Zündhölzchen in Kanderbrück.

Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in der Gemeinde Holziken.

Herstellung von 15 eisernen Brücken und Stegen von 10-36 m Länge und 1,5 bis 6,0 m Breite.

Erstellung von zwei neuen Gemeindestrassen, nämlich: 1) Gähwil-Sennis-Kirchberg-Gesamt-Länge 2,980 km; 2) Dietschwil-Schönau, in der Gesamtlänge von Grenze. 2,960 km.